

Information bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person gem. Art. 13 EU-DSGVO

- Erhebung von Daten im Rahmen des Fernbehandlungsmodells –

Verantwortlichkeit

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen
Landesgeschäftsstelle
Schützenhöhe 12
01099 Dresden

Gesetzlicher Vertreter

Vorstandsvorsitzender
Dr. med. Klaus Heckemann
Telefon: 0351/8290-9120
Telefax: 0351/8290-7901
E-Mail: klaus.heckemann@kvsachsen.de

Datenschutzbeauftragter der KV Sachsen

RA Falk Kluge
Telefon: 0351/8290-9501
E-Mail: datenschutz@kvsachsen.de

A. Angaben zur Verarbeitungstätigkeit

I. Zweck der Verarbeitungstätigkeit

Die im Rahmen des Fernbehandlungsmodells erhobenen Daten werden zum Zwecke der telefonischen Behandlung durch einen von der KV Sachsen ausgewählten Fernbehandlungsarzt sowie einer nachgelagerten telefonischen Evaluation erhoben und verarbeitet.

Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen des Fernbehandlungsmodells zu verschiedenen Zeitpunkten. Es besteht das Erfordernis folgende personenbezogenen Daten zu erheben:

- a) zum Zeitpunkt der telefonischen Vermittlung:
- Name des Versicherten
 - Vorname des Versicherten
 - Anschrift des Versicherten
 - Telefonnummer des Versicherten
 - Versichertennummer
 - Kassennummer/Name der gesetzlichen Krankenversicherung
 - vom Versicherten geschilderte Beschwerden

b) nach Abschluss der Fernbehandlung:

- Mitteilung des behandelnden Arztes über den Ausgang der Fernbehandlung (im Sinne die Fernbehandlung war abschließend oder ein anschließender Arzt-Patienten-Kontakt war notwendig)
- ggf. Angaben bzgl. einer sich anschließenden Weiterbehandlung durch einen entsprechenden (Fach-)Arzt

Zu Evaluationszwecken werden darüber hinaus folgende weitere Daten erhoben. Die Weitergabe und Verarbeitung der Daten erfolgt jedoch in ausschließlich anonymisierter/pseudonymisierter Form. Zum Zeitpunkt der Verarbeitung ist demnach kein Rückschluss auf die jeweils betroffene Person möglich:

c) zum Zeitpunkt der Abrechnung der im Rahmen der Fernbehandlung geltend gemachten Leistungen durch den Fernbehandlungsarzt:

- abgerechnete Gebührenordnungspositionen
- verschlüsselte ICD-Codes

Im Rahmen einer sich anschließenden telefonischen Befragung wird zudem – vorbehaltlich der Zustimmung des Versicherten – die zuvor erhobene Telefonnummer des Versicherten verwendet. Die telefonische Befragung dient lediglich der Erhebung der Zufriedenheit und Akzeptanz bzgl. der Fernbehandlung. Zum Zeitpunkt der telefonischen Befragung liegen keine weiteren im Vorfeld erhobenen personenbezogenen Daten vor, sodass kein Bezug zur betroffenen Person hergestellt werden kann.

Projektübergreifend erhalten zudem die vertragsbeteiligten Krankenkassen regelmäßig Ergebnisse der statistischen Auswertungen in ausschließlich anonymisierter/pseudonymisierter Form.

II. Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vorgenannter Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a, b) EU-DSGVO.

III. Kategorien von Empfängern

Ihre Daten werden zu o. g. Zwecken von folgenden Institutionen und Personen verarbeitet:

1. Kassenärztliche Vereinigung Sachsen
2. am Fernbehandlungsmodell teilnehmender Vertragsarzt
3. unabhängiger Sachverständiger
4. vertragsbeteiligte Krankenkassen (AOK PLUS, IKK classic, KNAPPSCHAFT, DAK-Gesundheit)

Alle am Datenerhebungs- und Verarbeitungsprozess beteiligten Institutionen und Personen verpflichten sich vertraglich zum Datenschutz.

B. Zusätzliche Informationen

I. Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Die unter A. I. aufgeführten Daten werden gelöscht, wenn sie für eine rechtmäßige Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich sind.

II. Recht der betroffenen Person

Sie haben das Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 EU-DSGVO) seitens der Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (gem. Art. 16 EU-DSGVO), Löschung (gem. Art. 17 EU-DSGVO) sowie auf Einschränkung der Verarbeitung (gem. Art. 18 EU-DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (gem. Art. 21 EU-DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (gem. Art. 20 EU-DSGVO).

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den zuvor benannten Datenschutzbeauftragten der KV Sachsen.

III. Beschwerderecht

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Devrienstraße 5
01067 Dresden

Telefon: 0351/85471 101

Telefax: 0351/85471 109

Internet: www.datenschutz.sachsen.de

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de